

Samstag, 8.9.

Werkstattbericht

(Leitung Volker Mertens)

9:00 Elke Brüggem / Michael Stolz (Bonn/Bern)
 Fassungen, Übersetzung und Kommentar.
 Profile einer neuen Ausgabe von Wolfram
 von Parzival

Sektion VI: Walther-Überlieferung

(Leitung Elisabeth Lienert)

9:45 Anna Kathrin Bleuler (Salzburg)
 „Walther-Epigonen? Versuch einer
 literarhistorischen Standortbestimmung
 Walthers im Sammlungszusammenhang
 der Handschriften B und C“

10:45 Kaffeepause

11:15 Uta Goerlitz (Augsburg/München)
 „... der sol komen in unser lant. Überle-
 gungen zu Walthers ‚Preislied‘ im Kon-
 text seiner Mehrfachüberlieferung“

12:15 Freimut Löser (Augsburg)
 „Vielstimmigkeit in Walthers Minne-
 sang“

13:15 Fazit (Christina Lechtermann)

13:30 Mittagsimbiss

14:30 Exkursion nach Kaiserswerth

20:00 Gemeinsames Abendessen im
 Brauhaus „Füchschen“



Mit Nachwuchs-Workshop:

„Vergessene Sänger, unbekannte Lieder.
 Prozesse und Mechanismen der Kanon-
 bildung im Minnesang seit dem 19. Jahr-
 hundert“

Am 5.9.2018 von 9.00 bis 14.00 Uhr

Im Haus der Universität, Schadowplatz 14,
 40212 Düsseldorf, Raum 2 (2. OG)
 Leitung Dr. Tanja Mattern (Düsseldorf) und
 Dr. Doreen Brandt (Rostock)

Tagungsort:

Haus der Universität
 Schadowplatz 14
 40212 Düsseldorf

Kontakt:

Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
 Germanistisches Institut
 Abt. III: Germanistische Mediävistik
 Universitätsstraße 1
 40225 Düsseldorf
 bauschke@hhu.de

Mit Unterstützung von:



Universität
 Zürich^{UZH}



Universität
 Rostock



Traditio et Innovatio



Schwabe Verlag
 Basel · Berlin

XXVI. Tagung der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft
 Düsseldorf, 5. bis 8. September 2018
 im Haus der Universität

Walther von der Vogelweide



Mittwoch, 5.9.

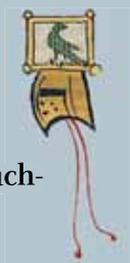
17:00 Eröffnung der Tagung

Ricarda Bauschke (Düsseldorf), Franz-Josef Holznagel (Rostock), Susanne Köbele (Zürich)

17:30 Eröffnungsvortrag

Annette Gerok-Reiter (Tübingen)
„Ästhetische Reflexionsfiguren im Werk Walthers von der Vogelweide“

19:00 Empfang



Donnerstag, 6.9.

Sektion I: Walthers Sangspruchdichtung (Leitung Wolfgang Haubrichs)

9:00 Horst Brunner (Würzburg)
„Faszinationstyp Sangspruch. Walthers Sprüche, Stolle und die Folgen“

10:00 Stefan Seeber (Freiburg i.B.)
„Waltheriade: Vorschlag zu einer neuen Deutung des König Heinrichs-Tons“

11:00 Kaffeepause

11:30 Jan Cölln (Rostock)
„Wirkungspotentiale rhetorischer Strategien in der politischen Sangspruchdichtung Walthers von der Vogelweide“

12:30 Mittagspause

Sektion II: Walther und die Romania (Leitung Ingrid Kasten)

14:00 Stefan Abel (Bern)
„Spielarten ‚gnadenreichen‘ Sehens in altokzitanischen Liedern (Guilhem de

Cabestanh, Jaufre Rudel, Peirol d'Alvernha) und deren Kontrafakturen durch Walther von der Vogelweide“

15:00 Kaffeepause

Sektion III: Kontrafaktur und Klangästhetik (Leitung Volker Mertens)

15:30 Almut Suerbaum (Oxford)
„In dem done von: ich wirbe umb allez daz ein man: Kontrafaktur als poetische Praxis im Walther-Œuvre“

16:30 Christoph Schanze (Gießen)
„Klangform und ‚Sinn‘. Formalistische Tendenzen bei Walther und Reinmar“

17:30 Imbisspause

19:00 Öffentliche Abendveranstaltung mit Festvortrag und einem musikalischen Walther-Repertoire von Marc Lewon und seinem Ensemble Leones

Jan-Dirk Müller (München)
„Dichterbilder: Walther von der Vogelweide in der deutschen Literatur“

21:00 Empfang



Freitag, 7.9.

Sektion IV: Walthers Minnesang (Leitung Manfred Eikelmann)

9:00 Beate Kellner (München)
„Alte und neue Walther-Bilder. Differenzierungen an einigen Liedbeispielen“

10:00 Manfred Kern (Salzburg)
„Walthers Donauländischer Minnesang“

11:00 Kaffeepause

11:30 Jan Mohr (München)
„Dringen auf Verwirklichung oder Erweiterung des fiktionalen Spielraums? Zu den gesellschaftskritischen Akzenten in Walthers Liedlyrik“

12:30 Mittagspause

Sektion V: Walther und die *latinitas* (Leitung Ingrid Kasten)

14:00 Daniel Pachurka (Bochum)
„Walther im Diskurs mit der *latinitas*: Beispiele aus seiner politischen Lyrik“

15:00 Kaffeepause

15:30 Daniel Eder (Göttingen)
„Walther aus lateinischer Perspektive? Die Carmina Burana-Strophen 151a, 169a und 211a als Knotenpunkte intertextueller Konnektivität“

16:30 Fritz Peter Knapp (Heidelberg)
„Walthers Leich und die lateinische Lyrik seiner Zeit“

19:30 Mitgliederversammlung

